



Effizient auf die Zukunft bauen

Rechnet sich der Bau eines Effizienzhauses?

Vor dem Bau eines Eigenheims ist erst mal rechnen angesagt: Viele Bauherren suchen nach Möglichkeiten, ihr künftiges Zuhause möglichst energieeffizient zu errichten, stellen sich aber trotzdem die Frage nach möglichen Mehrkosten.

Die KfW hat dazu eine Musterberechnung herausgegeben, die die Kosten für ein Effizienzhaus 55 mit dem herkömmlichen Neubaustandard vergleicht. In der Aufstellung geht es um die beim Thema Energieeffizienz relevanten Bereiche Dämmung, Heizung und Lüftung.

Das Ergebnis: Rechnet man die Förderung beim Bau eines Effizienzhauses zu den geringeren Energiekosten hinzu, dauert es im Schnitt rund zehn Jahre, bis sich die Mehrausgaben beim Bau amortisiert haben. In der Praxis hängt es aber von vielen Details ab, ob sich der Bau eines Effizienzhauses vielleicht sogar schon früher rechnet, etwa von der Fensterfläche oder der Lage des Gebäudes.

Gerne hilft Ihnen deshalb das Team der Regionalen Energieagentur bei einer individuellen Einschätzung und informiert Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

Energiespartipp der Woche

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm
Olgastraße 95, 89073 Ulm
Tel. 0731-173270

info@regionale-energieagentur-ulm.de
www.regionale-energieagentur-ulm.de